

Standort Heilbronn

Zukunftspark, Bildungscampus und engagierte Business Angels

Zahlreiche Initiativen und Kooperationen prägen das Umfeld für Start-ups und etablierte Firmen in Heilbronn. Unternehmen finden ein breites Angebot an Kapital, Gewerbe- und Büroräumen, Beratung und sonstiger Unterstützung vor. In der traditionell wirtschaftsstarke Region sind auch viele Hidden Champions zu Hause.

Ein Kenner der Unternehmens- und Gründungsszene Heilbronn ist Jochen Becker, Assistant Professor an der German Graduate School of Management and Law (GGS) und Leiter des von ihm gegründeten Investment Lab Heilbronn, das in der Corporate Start-up-Szene sowohl durch Forschung als auch mit beratender Unterstützung und Networking aktiv ist. So veranstaltet es einmal jährlich das „Equity Forum“, bei dem börsennotierte Unternehmen (im Oktober 2016 z.B. Mologen, Medigene und Merck) ebenso eingeladen werden wie große, mit VC-Finanzierungen gewachsene Unternehmen und auch Investoren (Family Offices, vermögende Privatpersonen) sowie Finanzanalysten.



Jochen Becker, German Graduate School of Management and Law

„Dies ist eine Plattform, auf der sich die Beteiligten in vertrauensvoller Atmosphäre austauschen und Kontakte knüpfen können. Selbstverständlich ist es hierbei auch unser Ziel, junge Wachstumsunternehmen und Investoren zusammenzubringen“, sagt Becker. Künftig soll das Equity Forum zweimal pro Jahr stattfinden. „Wir möchten noch mehr Start-ups begleiten, coachen und zu Finanzierungen verhelfen.“

Pulsierender Bildungscampus

Zudem wachse in der Heilbronn Innenstadt ein Bildungscampus für rund 10.000 Studenten: eine Kombination aus klassischen Hochschulen – DHBW und FH – und der GGS als universitäre Einrichtung, so Becker. Die GGS wurde 2005 gegründet und ist eine private, staatlich anerkannte Stiflungshochschule für berufsbegleitendes Studium (MBA etc.), die von der Dieter-Schwartz-Stiftung gefördert wird. Schwartz ist der Unternehmer hinter der Lidl-Discount-Kette und den Kaufland-Häusern.

Insgesamt sieht Becker in Heilbronn ein sehr starkes Umfeld für Gründungen und Finanzierungen. „Es gibt eine hervorragende Infrastruktur, die es möglich macht, etwas zu bewegen bzw. aussichtsreiche Geschäftsideen voranzubringen.“ Durch den hochmodernen Bildungscampus werde sich dieses Umfeld in den nächsten Jahren noch signifikant verbessern. „Heilbronn hat dadurch die Chance, zu einem international wettbewerbsfähigen Wissenschafts- und Forschungsstandort zu werden.“

Zum Umfeld tragen zahlreiche Initiativen und Einrichtungen bei. So hat die Stadtsiedlung Heilbronn zusammen mit ihrer Tochter wtz Heilbronn GmbH (Wissenschafts- und Technologiezentrum WTZ) einen mit EU-Mitteln geförderten Technologiepark mit dem schönen Namen „Zukunftspark Wohlgelegen“ entwickelt. Zielgruppe sind Unternehmen, die in Zukunftsbranchen und Querschnittstechnologien wie Life Sciences, IT, Umweltechnologie oder „Industrie 4.0“ tätig sind, sowie wissensbasierte Dienstleister, Forschungsinstitute und Anbieter von Weiterbildungsmodulen.

Zukunftsfonds zfh: Wissensbasierte Technologien

Mit dem Zukunftsfonds Heilbronn (zfh) verfügt die Stadt über einen der größten deutschen VC-Investoren. Er investiert in Unternehmen, die ihren Sitz oder wichtige Unternehmensteile in Heilbronn haben oder dorthin verlegen. Ein zentrales Thema für den zfh ist es, wissensbasierte Technologiegründungen nach Heilbronn zu holen, um die Diversifizierung des Wirtschaftsstandorts Heilbronn-Franken über die erfolgreiche Ansiedlung innovativer Branchen wie z.B. MedTech, BioTech, IT, Automation voranzutreiben.

„Wir haben momentan 14 Unternehmen im Portfolio, das Fondsvolumen liegt im deutlich dreistelligen Bereich“, sagt zfh-Geschäftsführer Thomas Villinger. Medizintechnik, Digital Health, Bio- und auch Umweltechnologie seien derzeit für die Region und den Zukunftsfonds wichtige Felder.

Vielfältige Kooperationen

„In Heilbronn ist das Thema Start-ups auf allen Ebenen präsent – durch private Finanzierungen und Initiativen, wie der Innovationsfabrik, die Business Angels des Venture



Thomas Villinger,
Zukunftsfonds Heilbronn

Forum Neckar, den Seed-Fonds Born2Grow und natürlich den Zukunftsfonds selber als Motor für Innovation. Aber auch Unterstützung der öffentlichen Hand ist hier zu nennen, durch die Stadtsiedlung, die den Zukunftspark Wohlgelegen für die Ansiedlung von jungen Unternehmen bereitstellt mit dem Ziel, einen der führenden Technologieparks in Deutschland zu schaffen“, erklärt Villinger. „Wir kooperieren aber natürlich auch mit anderen

nationalen und internationalen VC-Gebern sowie Family Offices.“

„Das Umfeld für Gründer ist in Heilbronn insgesamt sehr positiv und entwickelt sich rasant weiter; das Bewusstsein für die Thematik ist hier inzwischen sehr ausgeprägt“, so Villinger. Dies habe damit zu tun, dass Heilbronn eine ungewöhnlich hohe Zahl an sehr erfolgreichen mittelständischen Firmen hervorgebracht hat, mit der höchsten Dichte an sogenannten Hidden Champions weltweit. „Kapital ist also in hohem Maße vorhanden, und in Zeiten der Nullzinspolitik wird vermehrt nach alternativen und renditestarken Investitionsmöglichkeiten gesucht, von Corporate VCs ebenso wie von Family Offices“, so Villinger.

Viele Hidden Champions in der Region

Hidden Champions wie der Spezialmaschinenbauer ebm pabst und das „Schrauben-Imperium“ Würth sind nur wenig östlich der Stadt angesiedelt; Bosch mit seinem Corporate Venturing ist ebenfalls nicht weit. Und nicht zuletzt ist auch die IHK Heilbronn sehr aktiv in der Beratung und Unterstützung von Unternehmen.

Ein besonders wichtiger Akteur ist die Stadtsiedlung Heilbronn GmbH. Die 100%-Tochter der Stadt Heilbronn ist traditionell ein Wohnungsunternehmen, zu dem aber auch die 1998 gegründete Innovationsfabrik in einem alten,

sanierten Fabrikgebäude mit 4.800 m² Nutzfläche gehört. „Wir bieten in der Innovationsfabrik eine kostenlose Orientierungsberatung mit Fokus auf innovative Gründer und technologieorientierte Start-ups sowie im Bedarfsfall zeitlich befristet kostenlose möblierte Räume an“, sagt Bernd Billek, Leiter Abteilung Gewerbenamangement der Stadtsiedlung Heilbronn. Dabei arbeite man eng mit der städtischen Wirtschaftsförderung und der in der IFH ansässigen Geschäftsstelle des Venture Forum Neckar sowie mit der BWCON (führende Wirtschaftsinitiative zur Förderung des Innovations- und Hightech-Standortes Baden-Württemberg) zusammen und wolle dies künftig auch noch intensiver mit der MFG in Stuttgart (Fördereinrichtung des Landes für die Kreativwirtschaft) tun. „In der Innovationsfabrik residiert u.a. eine Tochtergesellschaft des IT-Systemhauses Bechtle, bis vor Kurzem hat hier auch ein IBM-Team gearbeitet – solche Mieter können Start-ups wertvolle Impulse und Hilfestellung geben.“



Bernd Billek,
Stadtsiedlung Heilbronn

Zukunftspark Wohlgelegen und WTZ

Hinzu kam 2009 der „Zukunftspark Wohlgelegen“, ein Technologiepark mit inzwischen neun Hochbauten und einer Bruttogeschosfläche von 20.000 m². „Highlight darin ist das 2015 eröffnete Wissenschafts- und Technologiezentrum WTZ III mit Büro- und Tagungsräumen, das mit EU- und Landesmitteln gefördert wurde“, so Billek. „Wichtiger strategischer Partner und Impulsgeber für den Zukunftspark ist der Zukunftsfonds Heilbronn, zusammen mit seinem kleineren Ableger Born2Grow auch Mitglied im Venture Forum Neckar.“ Letzteres ist ein auf Privatinitiative von Business Angels gründendes Netzwerk, das regelmäßig zu „Matching-Veranstaltungen“ einlädt, auf denen Start-ups und Unternehmer ebenso wie Business Angels und Family Offices Kontakte knüpfen können.

Bernd Frank
redaktion@vc-magazin.de